

# Der mit dem Wolf tanzt

## Ein Tag im Tierpark Goldau

**Naturlehre nicht im Schulzimmer oder aus dem Buch erlernen, sondern den Tieren in einer natürlichen Umgebung begegnen. Die Dienstagsexkursion der L1-Klassen hat genau das zum Ziel.**

Von Rahel Blümli & Virginie Straehl | Baldegg, 25.09.2018

Es ist fast Vollmond, die Hähne krähen, die Wölfe heulen und wir stehen auf, um zum Bahnhof Hochdorf zu eilen. Die kalte und dunkle Atmosphäre des frühen Morgens und der kräftige Wind stimmen uns schon im Seetal auf unseren Besuch im Tierpark Goldau ein. Ein perfekter Einstieg für den heutigen Tag: Wir freuen uns auf Erlebnisse zwischen «Harry Potter», «Bibi Blocksberg» und «Into the Wild». Gut ausgerüstet und gespannt auf alle Abenteuer machen sich die vier ersten Klassen mit dem Zug auf den Weg nach Arth-Goldau, wo uns die Sonne hinter dem Berg schon begrüsst. Obwohl es noch früh am Morgen ist, sind alle schon wach und gespannt auf den Tag. Nach einem zügigen Marsch sind wir auch schon im Tierpark. Wir sind die ersten, die rein können und hoffen so, die Tiere in Ruhe besser zu sehen.



Am kalten Morgen tut ein Marsch gut!

Im Tierpark schreiten wir zusammen zum Panoramaplatz, wo die Schüler das Dossier erhalten und in Kleingruppen zu ihrer Erkundungstour aufbrechen. Dabei geht es darum, zu verschiedenen Tieren Fragen zu beantworten. Die Antworten dazu finden sie auf den Tafeln vor den jeweiligen Gehegen. Es ist eine Herausforderung für die Schüler, die Antworten rechtzeitig zu finden, denn auf dem Tagesplan steht auch eine Führung zu Bär und Wolf, sowie ein Quiz über den Tierpark selber. Es stellt dieses Jahr eine besondere Herausforderung dar, da die Tafeln zum Teil im Service sind (sie werden erneuert) und das Museum, sonst eine Sichere Quelle für Informationen, heute geschlossen ist. Die Schüler geben ihr Bestes und suchen andere Methoden, um an die Antworten zu kommen, z.B. durch Nachfragen beim Personal.

Bis zum Gemeinsamen Picknick am Mittag ist es noch sehr frisch, ein richtiger Herbstmorgen. Wir steigen auf den neuen Aussichtsturm und schauen in die Weite: Wir sehen Schwyz und Teile des Vierwaldstättersees, geniessen den prachtvollen Ausblick auf das Alpenpanorama inklusive Mythen und Rigi. Plötzlich

wird es viel wärmer, in der Sonne ist es so angenehm zum Arbeiten, ein richtig toller Tag! Nun ist auch der Moment gekommen, uns etwas zu gönnen, wir kaufen uns ein Eis am Glacé-Stand und finden viele Nachahmer. Jede Klasse hat einen anderen Tagesablauf, damit nicht alle gleichzeitig am gleichen Ort sind. Je schneller die Gruppen arbeiten, desto mehr Freizeit haben sie, um im Park zu verweilen und flanieren. Das motiviert alle. Das selbstständige Arbeiten gefällt den Schülern sehr. Trotzdem scheinen einige Angst zu haben, dass sie das Dossier nicht rechtzeitig fertigbekommen.

Im Verlauf des Nachmittags kommt auch die letzte Gruppe in den Genuss der Führung. Die Bären und Wölfe beeindruckten viele und es ist spannend zuzuhören, weil sie dabei viel lernen. Die Schüler sind begeistert von der Vielfalt der Wildtiere. Vor allem jene, welche man in der Natur sonst nicht sieht, haben es ihnen angetan. So meint ein Schüler: «Diese wuscheligen Seidenhühner sehen lustig aus», aber man hört auch sagen: «Schade, dass die Wölfe am Schlafen und nicht aktiv sind.» Ja, da hatte die schnelle Morgengruppe mehr Glück. Sie würden wiederkommen, meinen einige, das nächste Mal aber auf eine frühere Führung gehen. Bei Fragen sind die Lehrer immer irgendwo anzutreffen, am liebsten bei einem wärmenden Kaffee im Restaurant. Sie antworten gerne und man merkt, dass sich die Lehrer im Thema und mit den Aufgaben auskennen.



Fleissige Schüler, beim Arbeiten ertappt ☺

Für uns neigt sich ein gelungener Tag dem Ende zu. Es war spannend zu sehen, wie die Schüler fleissig arbeiten. Die Lehrer hatten ein richtig tolles Programm zusammengestellt und auch die Schüler können stolz auf das sein, was sie geleistet haben. In guter Laune fahren wir nach Hause, die einen Hängen in Gedanken ihren Tierbegegnungen nach, andere scheinen mit der einsetzenden Müdigkeit zu kämpfen. Ob der einen oder anderen Schülerin heute Nacht Bär und Wolf im Traum begegnen?